



produzenten präsentieren

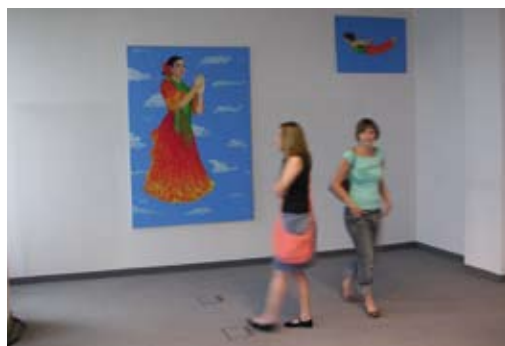
artsite - positionen 2007

Artsite Positionen 2007

Elf Künstlerinnen und Künstler fanden sich 2007 auf Initiative von Claudia Pense zusammen und präsentierten parallel zur Fine Art Fair Frankfurt gleich vis à vis der Messe im Poseidonhaus Arbeiten in unterschiedlichen Medien.

„Gut aufgestellt“ vom 13. bis zum 15. April 2007 waren auf diesem „Art site“ Arbeiten von
Natascha Berschin / Malerei
Kyra Claydon / Malerei
Monika Höchtl / Fotografie und Installation
Raul Gschrey / Video- und Diainstallation
Jens Jansen / Skulptur
Katja Kämmerer / Material-Collagen
Joachim Kunze / Skulptur und Installation
Anna Kwiatkowski / Fotografie
Claudia Pense / Skulptur und Fotografie
Cornelia Schlothauer / Installation und Malerei
und Anke Wenderoth / Lichtinstallation

Die Resonanz war gut, auf weitere Projekte der Gruppe darf man gespannt sein.
10 der im Frühjahr 2007 gezeigten Positionen stellt dieser Katalog vor.



Ausstellungsansichten / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main





^ links unten: rouge éclat / 2006 / 200 x 140 cm /
Öl auf Leinwand,
rechts oben: guardian Angel / 2006 / 70 x 100 /
Öl auf Leinwand

Ausstellungsansichten / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

< la Fee... / 2006 / 200 x 140 cm / Öl auf Leinwand


Andreas Greulich - „keine hexen“

Alles andere als malerische Bescheidenheit strahlen die Gemälde Kyra Claydons aus. Deftiges Blau und Rot leuchten von der Leinwand dem Betrachter zu. Und so tragen auch die Figuren, die die ehemalige Städelschülerin immer wieder durch ihre Bilder schweben lässt, ein gewisses Selbstbewusstsein zur Schau. Ganz gleich ob kleine Kinder durch die Luft fliegen oder Frauen im eleganten und modischen Outfit. Ganz bei sich scheinen diese Figuren zu sein...

Manches nimmt Bezug zur Welt des poppigen Konsums, anderes strahlt die übertriebene Eleganz der Opernbühne aus...Man weiß nicht genau, ob eine kritische Haltung oder Wohlgefallen an den Motiven vorherrschen. Genau diese Ambivalenz macht den Reiz von Kyra Claydons Arbeiten aus...

Formal gesehen ist diese Malerei ohne Vergleich in der jungen deutschen Kunstszene...

(Textauszug)

	Name	Kyra Claydon
	Geburtsdatum	1.6.1966
	Studium mit Abschluß Städelschule Frankfurt: Prof.Thomas Bayrle, Prof. Christa Näher, / Stipendium Beaux Arts Paris: Prof.Christian Boltanski / „make it real“ Katalogausstellung Museum Bad-Soden / Kuratoren u. Sprecher einiger Ausstellungen: Dr. Klaus Klemp, Dr. Hubert Beck, Andreas Greulich	
	Kontakt	jolie_poste@yahoo.de

Raul Gschrey augenblicke & transit



augenblicke

Die dokumentarische Generationenarbeit wählt als visuellen Angriffspunkt das Auge um den verschiedenen Generationen einer Familie und den für die einzelnen Personen prägenden Augenblicken nachzuspüren. Der Künstler sucht den Blick und das Gespräch mit seinem Großvater, seinem Vater und sich selbst und überträgt die Spannung auf Augenhöhe auf den Betrachter. Den Generationen entsprechend wurden s/w Film, super8 und Video zur Aufnahme genutzt. Ein zentral hängender Kopfhörer collagiert dokumentarisches Interviewmaterial.

transit

Diaprojektoren projizieren aus einem Koffer heraus wechselnde Bilder in zwei weitere Koffer. In einem wird gefundenes Material, Zeitungsbilder der 1970er gezeigt, im anderen sind selbst aufgenommene Fotos aus den Studentenprotesten der jüngeren Vergangenheit zu sehen.



^ augenblicke / 2005 / 3 Kanal Videoinstallation, Ton

Ausstellungsansichten / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

< transit / 2003-2006 / Endlos Diaprojektionen, Koffer

	Name	Raul Gschrey
	Geburtsdatum	18.04.81
	Ausstellungen	1. coolhunters / 2005 / ZKM / Karlsruhe 2. frankfurt...stuttgart...montevideo / 2005 / Academia de Bellas Artes / Uruguay 3. passages / LX5 - Europäische Kulturhauptstadt / 2007 / Luxemburg
	Webseite	www.gschrey.org



^ Wasser / 2006 / Fotografie

< Fishing / 2007 / Luftfolie und Müll
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

Fishing

Als Reflex auf den Präsentationsort, die Kantine des Poseidonhauses, liegen Fische auf dem Boden. An der Wand zeigen Fotografien Wasserbewegungen.

Hausmüll und am Niddaufer eingesamelter Müll scheinen aus dem Inneren dieser Fisch-Objekte hervor.

Die Installation ist eine Erweiterung der Serie „Schwingungen in Türkis“, die in dem Bereich Schmuck ihren Ursprung hat.



Name	Monika Höchtl
Geburtsdatum	03.01.1965
Ausstellungen	1. Galerie V&V / Wien 2. XVI. Internationales Sommeratelier / Burckhardthaus Gelnhausen 3. Ateliers 3. Etage / Frankfurt am Main
Kontakt	monhoech@web.de



^ Lichtarbeit / inneres Wort / Mischtechniken

< Altäre / Installation / Mischtechniken
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

Die Altäre sind u.a. aus Plastikflaschen, Stoffen, Pailletten, Gold und Kerzen gefertigt. Ergänzt durch das Kitschhaft-Pathetische eines male- rischen Gestus, wecken sie darüber hinaus Erin- nerungen an südländische Gegenstände zur Ver- ehrung (siehe „Dia de los muertos“, Totentag in Mexiko). Dort, wie auch in den Altar-Objekten, entfaltet sich eine mystische, verklärte Formu- lierung der Welt und des eigenen, alltäglichen Lebens als eine „Passion Christi“, ein „Lieben und Leiden“ von fantastischer Qualität.

Dabei werden bei diesen Objekten keine Hei- ligen oder Tote geehrt, sondern sehr persön- liche, real existierende Menschen des eigenen Umfelds: Familie, Freunde, Lebenspartner. Es spannt sich eine Linie von Verehrung der Liebsten zu einer Übertriebenheit eines uner- reichbaren, idealen (idealisierten), „göttlichen“ Wesens. Die intensive Auseinandersetzung des Künstlers mit Religion, Mystik, Alchemie und fernöstlichen Religionen findet sich sicherlich ebenso wieder.



Name	Jens Jansen
Geburtsdatum	27.7.1976
Ausstellungen / Frankfurt am Main / 2007	1. Winterschlaf. Kleine Formate / Galerie Martina Detterer 2. It takes something to make something / Sammlung Rausch / Portikus 3. Herzensfortkommen / Galerie Perpétuel
Kontakt	jens@jensjansen.net

Katja Kämmerer Materialcollagen



Die kleinformatischen Plastiken werfen große Themen auf, beispielsweise: Kindheit, Tod, Heimat und Spiel. Dabei ist den einzelnen Arbeiten ein fragiler, prekärer und luftiger Charakter zu eigen - verstärkt durch eine Installation im hohen Raum.

Die Materialcollagen sprechen vom temporären Stillstand im laufenden Auf und Ab, im Gestern und Morgen, im Kommen und Gehen. Sie entwerfen und verwerfen Assoziationen, entziehen sich letztendlich der zweifelsfreien Entschlüsselung.

Durch das Bündnis unterschiedlicher Materialien, Motive und Themen entstehen surrealistische Materialcollagen.

Alle Objekte erinnern an Architektur – und: sie beherbergen auch ‚Menschlichkeit‘ im weitesten Sinne, gleich Räumen die mit den Eigentümlichkeiten ihrer Bewohner gefüllt sind.



^ huhuha (Ausschnitt) / 2007 /
Verpackungsmaterial, Dia, Schnüre, Holz

< Materialcollagen / 2007 / diverse Materialien
Ausstellungsansichten / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main



Name	Katja Kämmerer
Geburtsdatum	9.8.1973
Lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Bereiche: experimentelle Plastik, Performance Art, Fotografie. Seit 2006 Künstlerensemble „Profi Kollektion“	
E-Mail	katja.kaemmerer@gmx.de



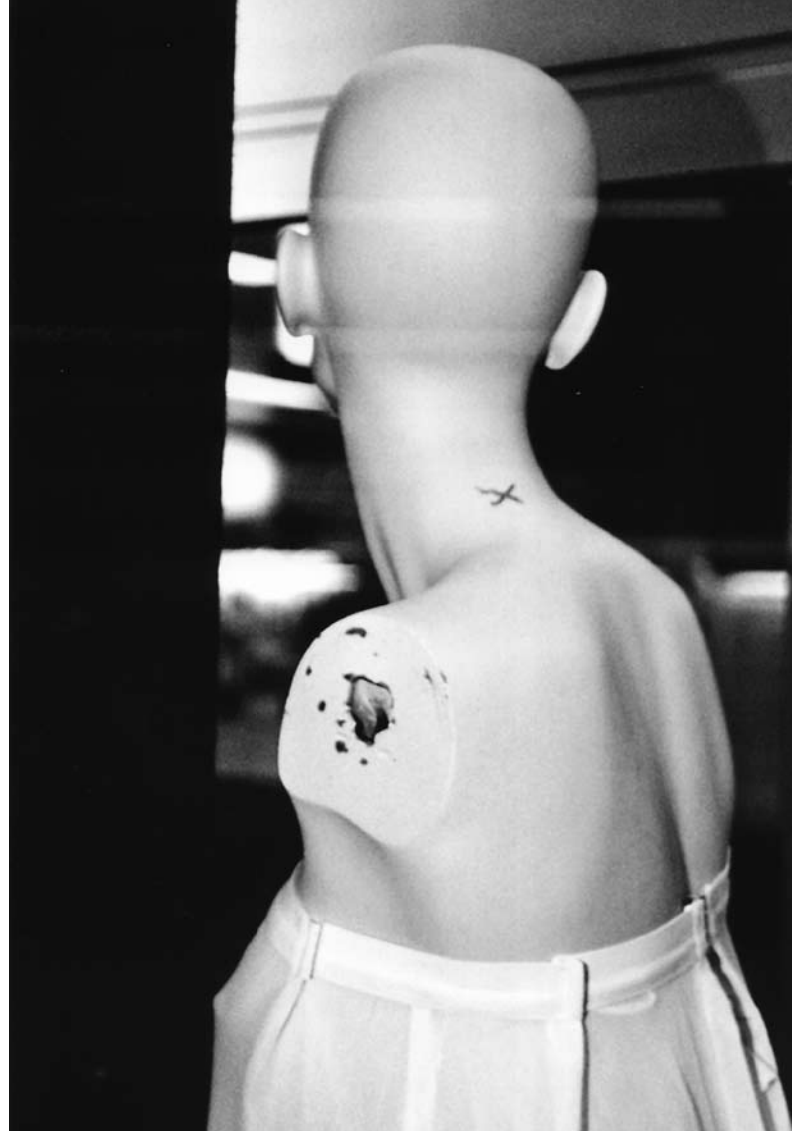
^ Satellit
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main
< Cargo Kulte / Installation (Ausschnitt)
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

Die Installation steht im Kontext der Auseinandersetzung mit Cargo Kulturen, wie sie bei indigenen Kulturen beobachtet wurden. Dabei führte die Konfrontation mit der Güterschwemme der Zivilisation und deren folgendes Ausbleiben zu einer Krise, die in Erlöserkulturen resultierte, von denen man sich die Rückkehr des materiellen Segens erhoffte.

Gleichzeitig werden Satelliten als Phänomen eines westlichen Cargo-Kultes gedeutet, in dem die säkularisierte Gesellschaft das Ausbleiben göttlicher Botschaften kompensiert durch die Sendestationen, die sie in den Orbit schickt.



Name	Joachim Kunze
Geburtsdatum	3.8.1963
Ausstellungen	1. Einzug / 2003 / Hauptbahnhof Stuttgart 2. Beteiligung am Luminale Projekt: Inside-Outsight / 2006 / Frankfurt/M. 3. Buchener Kultnacht / 2007 / Odenwald Art
Kontakt	Joachim.Kunze@spessartnetz.de



Etwas erwacht, doch schläft

Etwas erwacht aus der Ferne,
von weiter her...
Zwölf-Stunden Morgen,
Kissen butterweich,
Ihr Abdruck frisch,
als seist du da, noch immer da.
Meine Hand ist bloße Haut,
die fühlt wie dein Körper noch lebt.
Seine Wölbung nach innen,
ich gehe in mich, gehe aus mir;
weite Reisen, aber nicht mehr... (zu dir)
Mein Kopf zerdrückt alle Erinnerung;
die Zeit, alles ist Zeit.
Auch wenn sie im Schlaf sich
zur Ruhe legt
so denke nicht...
Wir bleiben wach, die Ferne ist nah,
immer noch nah...

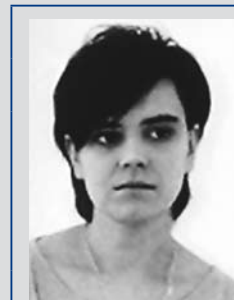


^ Serie o.T. / Fotografien / 2007 / Detail

< Serie o.T. / Fotografien / 2007

Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007

Poseidonhaus / Frankfurt am Main



Name	Anna Kwiatkowski
Geburtsdatum	16.10.1979
Ausstellungen	1. Kunst in Marburg / 2006 / Marburg 2. artsite-Positionen / 2007 / Frankfurt am Main
Webseite	www.annakwiatkowski.de



Schwebend verharrt der Stein in Einzelteilen.
Die Momentaufnahme ist wie ein Blick in die
Erdgeschichte oder ins Universum.

Die Frage ist:
Schmelzen die Teile zusammen oder driften oder
bersten sie im nächsten Moment auseinander.

Stein ist der Ausgangspunkt in den Skulpturen
von Claudia Pense.

Als Individuum wird er in immer neue
Beziehungen gesetzt.



^ fraktil / 2005 / Sandstein, Eisen

< fraktil (detail) / 2005 / Sandstein, Eisen



Name	Claudia Pense
Geburtsdatum	1970
Ausstellungen	1. Kunst am Bau / 2007 / Auswärtiges Amt / Berlin 2. Kunstverein Bad Homburg / 2006 / Bad Homburg 3. Galerie des Regierungspräsidiums / 2002 / Darmstadt
Webseite	www.claudia-pense.de

Cornelia Schlothauer Installationen mit Packband



^ Umwicklung im Außenraum III / 2000 / Tallinn/Estland /
Packband

◁ o.T. / 1999-2007 / Packband
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen 2007 /
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

Cornelia Schlothauer untersucht mit verschiedenen Medien Aspekte von Raum, Wasser und Bewegung sowie mit diesen assoziierte Begriffe wie innen und außen, still und bewegt, angespannt und gelöst.

Ihr im Entrée des Poseidonhauses installiertes, an einen Wasserfall oder auch einen Erdbeben erinnerndes Objekt ist eines mehrerer Überbleibsel von Installationen im öffentlichen Raum. Durch rasches Abwickeln von Paketband in einem fortgesetzten Kreislauf um vorhandene architektonische und organische Stützen herum, ließ die Künstlerin neue Räume entstehen. Als temporäres Gebilde war das Packband deren flexible, stabile und dabei verletzbare Grenze und zugleich eine Falle für Kleinteile, Laub und Insekten.

Nach einiger Zeit wurde der Raum wieder freigesetzt. Die Bahnen wurden abgenommen und weiterbearbeitet, in diesem Fall auf Folie geklebt und erneut installiert. Die Bewegung ihres prozesshaften Entstehens und die Beeinflussungen, die sie zuvor im öffentlichen Raum erfuhren, sind in die neue Installation mit eingegangen.



Name	Cornelia Schlothauer
Geburtsdatum	22.01.1965
Ausstellungen	1. Finissage-Finissage / 2004 / U-Bahnstation Merianplatz / Frankfurt/M. 2. Contenedor / 2005 / Forum Perez Castellano / Montevideo/Uruguay 3. Höhler Biennale / 2007 / Gera
Webseite	www.corneliaschlothauer.de

Anke Wenderoth Venustransit



Den Himmelskörper bekleidet mit einem elektrischen Kleid, elektrischen Strümpfen und Dessous (aus hunderten Lichtperlen und -jahren), reist Venus durch das Universum.

Hier angekommen, erdet sie im weitgereisten Lichtbett (ein Highlight für die Liebhaber von Lichtkunst), Ort der Schöpfung (von Kindern und Ideen) in dem Nacht zum Tag, Unbewußtes bewußt und Träume Wirklichkeit werden, während ihre Reisebekleidung (eine Verbindung aus nackter Technik und erotischer Phantasie) zum Aufladen am Stromnetz hängt.

Ihr weiterer Reiseplan steht in den glühenden Sternen, die zum Schutz vor bösen Geistern an den Wänden ihres Himmelszettes installiert sind und denen seit Jahrtausenden positive und magische Eigenschaften zugesprochen werden.



^ Venustransit / 2006 / elektrische Wäsche
Dessous, Kleid, Strümpfe / ca. 2000 LED, Kupferdraht,
Lüsterklemmen, Gleichschalter, Trafos, 24 Volt
Ausstellungsansicht / artsite-Positionen / 2007
Poseidonhaus / Frankfurt am Main

< Venustransit / 2006 / Lichtbett / Starlight no 1 und 3 /
Galerieansicht / Galerie Perpétuel / 2006



Name	Anke Wenderoth
Geburtsdatum	28.12.1965
Ausstellungen	1. Venustransit / 2006 / Galerie Perpétuel / Frankfurt/Main 2. My holy Garden / 2004 / Galerie Perpétuel / Frankfurt/Main 3. Das Pfennigkleid / 2002 / Galerie Artbox / Art Frankfurt / Frankfurt/Main
Webseite	www.ankewenderoth.de

- **Kyra Claydon** Malerei
- **Monika Höchtl** Fotografie und Installation
- **Raul Gschrey** Video- und Diainstallation
- **Jens Jansen** Skulptur
- **Katja Kämmerer** Material-Collagen
- **Joachim Kunze** Skulptur und Installation
- **Anna Kwiatkowski** Fotografie
- **Claudia Pense** Skulptur und Fotografie
- **Cornelia Schlothauer** Installation und Malerei
- **Anke Wenderoth** Lichtinstallation